



**Klaus Waiditschka**

## **BESCHREIBUNG DER METHODE**

**Titel:** Pyramide

**Ziel(e):** Unterschiede wahrnehmen, Werte diskutieren

**Dauer:** 60 Min.

**Anzahl der Teilnehmenden:** beliebig, Kleingruppenarbeit (4-6 Personen)

**Materialien:** je 1 Kartenset mit 15 Karten pro Gruppe / CD: Begriffskarten (Nr. 4 d-e) aus der DPJW-Publikation „Das hat Methode!“

**Beschreibung (Verlauf):** Jede Gruppe erhält ein Karten-Set mit 15 Begriffen, die gesellschaftliche oder religiöse Werte thematisieren. Die Gruppe soll sich verständigen, welche Bedeutung diese Werte im Leben eines jeden Gruppenmitglieds haben. Entsprechend sollen die Begriffskarten in der Form einer Pyramide gelegt werden: der wichtigste Begriff an die Spitze, darunter die beiden nächstwichtigen, darunter dann die drei nächstwichtigen Begriffe usw. (5 Stufen). Die Gruppen haben dafür 30 Minuten Zeit. Danach werde die auf den Tischen ausliegenden Pyramide reihum von allen besucht, um festzustellen, welche Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede erkennbar sind. Die Gruppe, die die jeweilige Pyramide gelegt hat, kann dazu befragt werden. Das Ziel ist nicht, eine „richtige“ Rangordnung der Werte zu finden, sondern der Diskussionsprozess selbst ist das Ziel der Methode.

**Methodische Hinweise:** Dem o.g. Methodenhandbuch liegt eine CD bei, auf der zwei Begriffe-Sets zum einfachen Ausdruck zur Verfügung gestellt werden. Das erste Set enthält allgemeine gesellschaftliche Werte, das zweite religiöse Werte; diese sind jedoch der christlichen Werte- und Begriffswelt entnommen. Für interreligiöse Begegnungen müssen diese Begriffe sprachlich angepasst bzw. ersetzt und ergänzt werden.

**Quelle:** Das hat Methode!, [https://issuu.com/dpjw\\_pnwm/docs/methoden-de-buch\\_2018-02-web](https://issuu.com/dpjw_pnwm/docs/methoden-de-buch_2018-02-web), S. 104